

24. September 2010
Ausgabe Nr. 56
Auflage 400

Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
Mini-Musical	S. 5

Editorial

TEAM... Toll Ein Anderer Machts

Auf diesen Wortwitz bin ich letztens per Zufall gestossen und ich musste kurz schmunzeln. Als ich dann später noch ein Mal darüber nachdachte, kam mir dieser Ausdruck gar nicht mal so abwegig vor.

Hand aufs Herz, haben Sie, nach der gut überstandenen Vorstandswahl in Ihrem Verein an der letzten oder vorletzten Generalversammlung (und dieses Mal heisst gut überstanden = nicht gewählt) nicht auch gedacht, toll ein anderer machts. Und innerlich schmunzeln Sie und sind zufrieden, weil es Gottseidank nicht Sie erwischt hat. Und es herrscht tobender Applaus und der neue Amtsträger wird mit Freuden im Vorstand aufgenommen. Nun hat man wieder einen Dummen gefunden ☺. Haben Sie das nicht auch schon erlebt? Nein, oh, dann muss ich mich wohl entschuldigen. Aber darf ich dann mal raten, Sie gehören bestimmt auch einem Komitee an ☺.

In vielen Vereinen und Dorfinstitutionen herrscht heute diese «Toll-ein-

anderer-machts-Mentalität». Auf die Vorstandsmitglieder wird nur eingedet, gejamert und auf ihnen herumgehackt. Hast du mal etwas gut gemacht, dankt es dir niemand, sondern die gute Tat verschwindet unter den vielen Klagen. Und du strengst dich deshalb noch mehr an für dieses Amt. Aber alles nützt nichts und an der nächsten, oder vielleicht übernächsten Wahl verdrückst du dich darum wieder aus dem Vorstandsgremium und freust dich, diesmal selber der Schmunzelnde, Klatschende zu sein.

Schön zu sehen, dass es nicht allen Dorfvereinen und Gemeinschaften in Varen so ergeht. Sehen Sie sich doch diese Ausgabe des Varner Panoramas an. In unseren Vereinen läuft etwas. Sie sind unterwegs, spielen Musik, kümmern sich um andere, oder verbringen einfach Zeit zusammen. Und neben all diesen Aktivitäten halten die Vereine auch gleich das Dorf am Leben. Veranstaltungen locken die Bevölkerung auf die Strasse, gemeinnützige Projekte der Vereine festigen die Gemeinschaft und die sportlichen Aktivitäten stärken unseren

Stolz über das schöne Varen. Alles nicht zuletzt auch der Verdienst der Vereinsvorstände, welche durch ihre Arbeit die Vereinsaktivitäten regeln.

Darum, so bin ich überzeugt, heisst es in den Varner Vereinen nicht «Toll ein anderer machts», sondern; «Zusammen sind wir ein starkes Team», und ich möchte es daher an dieser Stelle einmal nicht unterlassen, allen Vereinsvorständen der Dorfvereine Varen zu danken für ihre tägliche Arbeit zum Wohle unseres Dorfes. Eurer Arbeit verdanken wir diese gut funktionierende Gesellschaft, also lasst euch nicht unterkriegen, sondern weiter so. Und euch Mitgliedern der vielen Dorfvereine, denkt doch bei der nächsten Generalversammlung an dieses Editorial und wer weiss, vielleicht gehört der nächste Applaus euch, denn auch trotz Strapazen und Zeitmangel ist die Vorstandsarbeit eine zufriedenstellende Tätigkeit, welche dem Allgemeinwohl dient und auch dir persönlich noch Perspektiven öffnen kann. Und nun viel Spass beim Lesen des Varner Panoramas mit wiederum vielen Vereinsbeiträgen. db

Aus dem Gemeinderat

15. Juni 2010

Für das Teilpensum Französisch für die 4. Primarklasse wird Daniela Mudry aus Salgesch angestellt.

Der Auftrag Zaun Sportplatz wird an die Metallbau AG Steg vergeben.

Als Teilprojekträgerschaft wird die Genossenschaft Pro Varen für die Mitgliedschaft im Verein Agro Espace Leuk-Raron angemeldet. Den Mitgliederbeitrag, ebenso wie die weiteren Belastungen vom Projekt VarMaLaT übernimmt die Gemeinde. Die Statuten der Genossenschaft Pro Varen bedürfen nicht grosser Änderungen.

Der Vorschlag einer einzigen gemeinsamen Feuerwehr Region Leuk wird

vom Gemeinderat nicht gutgeheissen. Ziel sollte der Erhalt der Gemeindefeuerwehr sein.

28. Juni 2010

Gemäss heutiger Zonennutzungsplanung hat Varen eine Kapazität von 1855 Einwohnergleichwerten. Eine allfällige Neueinzonung einer Wohnzone W3 dürfte aufgrund der EGW-Berechnung, bzw. der bereits ausgeschiedenen Bauzonengrösse mit den entsprechenden Reserven eher schwierig sein. Daher ist es wichtig, dass die bestehenden Bauzonen effizient überbaut werden können. Mit der durchgeführten Baulandumlegung, kombiniert mit der Erschliessung hat die Gemeinde ideale Voraussetzungen geschaffen.

Das beschädigte Teilstück des Pfyfoltruweges zu reparieren reicht nicht aus, da auch die Wässerwasserleitung gefährdet ist. Die Sicherung derselben wird voraussichtlich vom Kanton subventioniert. Zur Bestimmung des weiteren Vorgehens soll eine Ortsschau stattfinden.

Als Delegierte für das Projekt VarMaLaT im Vorstand der Genossenschaft Pro Varen bestimmt der Gemeinderat Roger Varonier und Nathalie Loretan.

Der Theaterverein hat für die Lagerung der Podeste eine externe Lösung ohne die Gemeinde gefunden. Da das Lokal erst Ende August bezugsbereit ist, wird die beantragte Fristverlängerung vom Gemeinderat genehmigt.



Der Zwischenstand der für 2010 vom Gemeinderat festgesetzten Ziele und Massnahmen wird festgehalten.

13. Juli 2010

Für das Inkasso der Tourismusförderungstaxe 2010 müssen keine Ermessenstaxationen vorgenommen werden, da alle Betriebe ihre Deklarationen eingereicht haben.

Das Gesuch der 1. Mannschaft des FC Varen um Zuteilung einer festen Vestiaire wird vom Gemeinderat abgelehnt. Die Vestiaires sind für alle da und die Gemeinde muss jederzeit darüber verfügen können. Die Vereine können die Anlage gratis benutzen, das Einrichten von Vereinslokalen ist jedoch nicht möglich.

Der Gemeinderat beschliesst, die Aktion «virtuelle Lizenz» des HC Sierre nicht zu unterstützen.

Der Gemeinderat beschliesst, den Naturpark Pfyn-Finges mit der Erarbeitung des Änderungsgesuches der Schutzzone für Trockenwiesen für die Umgebung der Reservoire zu beauftragen.

An der auss. GV der Genossenschaft Pro Varen vom 2.7.2010 wurde ein Co-Präsidium mit Alain Varonier und Bruno Tenud gewählt, weiter ist Björn Bayard im Vorstand sowie die beiden Gemeinde- bzw. VarMaLaT-Vertreter Nathalie Loretan und Roger Varonier. Die Statutenänderung wurde genehmigt.

Roger Varonier stellt die Baupläne für die beiden Agro-Teilprojekte «Bed&Breakfast» und «Manufaktur» vor. Die Manufaktur ist im Gebäude von Viktor Oggier geplant. Die Zimmer, Seminarraum, Degustationsraum und Raclettstübli im Gebäude Varonier. Der Gemeinderat genehmigt die Pläne für die Projekteingabe.

Die für die Projekteingabe erarbeiteten Businesspläne für die beiden VarMaLaT-Teilprojekte werden von Gilbert Loretan präsentiert. Für die

Manufaktur mussten alle für die Produktion und den Verkauf geplanten Artikel aufgelistet und berechnet werden. Der Personalaufwand wurde berechnet mit 150 Stellenprozenten in der Aufbauphase bis max. 300 Stellenprozenten ab dem 3. Jahr. Ausgangslage für die Businesspläne Teilprojekt «Agrotourismus» sind 20 Betten. Der Gemeinderat genehmigt die Finanzierungspläne für die Projekteingabe. Ende Oktober 2010 sollte die Antwort vorliegen, ob die Projekte weitergeführt werden können oder nicht.

Die Einrichtung einer fixen saisonalen Busverbindung am Sonntag ist laut Abklärungen bei der LLB für das Jahr 2011 zu spät. Die Frequenz der bisherigen Rufbuskurse belief sich im Durchschnitt auf 3–4 Passagiere pro Kurs. An einer ständigen Verbindung müsste sich die Gemeinde finanziell beteiligen. Zudem müssen auch die Abfahrtszeiten noch genauer geprüft werden. Eine gemeinsame Sitzung wird noch stattfinden.

Ein Wolf hat auf der Varneralpe mehrere Schafe gerissen. Die gesömmerten Schafe wurden inzwischen von der Varneralpe abgezogen. Dies wird Ausfälle bei den Sömmungsbeiträgen zur Folge haben, was sich finanziell nicht nur auf die Alpbewirtschafterin, sondern auch die Burgergemeinde negativ auswirkt. Die Dienststelle für Jagd soll deshalb angefragt werden, wer diese Ausfälle übernimmt.

Der Fussballplatzrasen muss vor den Goals erneuert werden. Das Material wurde bereits bestellt, die Arbeit führt der FC Varen selber aus.

24. August 2010

Die neue Version der Kooperationsvereinbarung DalaKoop wird vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeinderat beschliesst, dem Zusammenschluss der bisherigen 7 SMZ (Sozial-medizinische Zentren) zu einem SMZ Oberwallis zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschliesst, den Un-

terstützungsbeitrag von Fr. 40.– pro Schüler (Total Fr. 560.–) an die AMO (Allgemeine Musikschule Oberwallis) wiederum zu leisten.

Der Auftrag für das Gutachten, welches für die Umsetzung einer Tempo 30-Zone nötig ist, wird an Swisstraffic AG Brig vergeben.

Wichtige Verteilleitungen der Rebbe-wässerung, welche jedoch nicht zum Hauptleitungsnetz der Gemeinde gehören, müssten teilweise dringend saniert werden. Das Vorgehen soll mit Herrn Rubin vom Kant. Amt für Strukturverbesserungen besprochen werden.

Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag für die Erneuerung der Heizung Pfarrhaus an die Oggier Haus-technik GmbH zu vergeben.

Laut Mitteilung des BAFU (Bundesamt für Umwelt) wird für die vorzeitige Abalpfung der Schafe von der Varneralpe eine Entschädigung bezahlt.

Die Grundsätze für das Aufgeben von Traueranzeigen seitens der Gemeinde werden festgelegt.

Der Wasserschaden an der Fassade des Gemeindehauses ist nicht auf eine lecke Leitung, sondern auf von aussen auf den Sockel tropfendes Regenwasser zurückzuführen. Die Mauer saugte das Wasser wahrscheinlich über Jahre hinweg auf. Die Reparaturarbeiten werden für das Jahr 2011 budgetiert. Die Renovation des Treppenhauses soll wie im Budget 2010 vorgesehen weitergeplant werden.



Im Clinch mit Manuela Loretan



Manuela – Du bist hier in Varen geboren und aufgewachsen – was verbindet Dich am meisten mit Varen?

Hier habe ich meine Kindheit und Jugendzeit verbracht. Meine Eltern leben hier und viele meiner Verwandten und einige gute Freunde. Ausserdem wachsen und gedeihen hier einige tolle Rebsorten, so dass ich mir auch in der Ferne hin und wieder einen feinen Tropfen aus meiner Heimat zu Gemüte führen kann.

Was für eine Ausbildung hast Du genossen und was machst Du zur Zeit?

Ich habe damals in Sitten bei der Helvetia Versicherung die Lehre zur kaufmännischen Angestellten absolviert. Später habe ich mich in Zürich zur Fachfrau der privaten Versicherungswirtschaft und zur Personalfachfrau, beides mit eidgenössischem Fachausweis, weitergebildet.

Aktuell arbeite ich bei der CSS Versicherung im Bereich Krankentaggeld-Leistungen (Lohnfortzahlung im Krankheitsfall). Dort bin ich zuständig für die Betreuung einiger Grosskunden. Das heisst, ich arbeite im Leistungsfall unter anderem eng mit den Personalabteilungen dieser Firmen zusammen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft von Varen?

Eine weiterhin kompetente, vorausschauende, innovative politische Führung, kinderreiche Familien und ein

gesundes Wirtschaftswachstum.

Wie und wo siehst Du persönlich Varen in 20 Jahren?

Als attraktives, nicht zuletzt auch touristisch gut erschlossenes, Weindorf.

Wenn Du die Möglichkeit hättest, was würdest Du in Varen sofort ändern?

Dazu fällt mir spontan nichts ein.

Was hat Dich von Varen weggezogen?

Ein Telefonat (Jobangebot) aus Zürich. Damals war ich knapp 19 Jahre alt. Ich entschloss mich, für 1-2 Jahre in die Deutsch-Schweiz zu gehen. Das war 1993.

Unser letzter Clinch-Partner – Gaby Krejci – möchte gerne von Dir wissen, ob Du es Dir jemals vorstellen könntest, nach Varen zurückzukehren und hier zu bleiben.

Nach 14 Jahren in der Stadt Zürich und drei Jahren in einem grösseren Ort im Kanton Luzern fällt es mir schwer, mir vorzustellen, überhaupt wieder in ein so kleines Dorf zu ziehen. Anders gesagt: kurz- bis mittelfristig kann ich mir das nicht vorstellen. Doch sag niemals nie – alles zu seiner Zeit.

Welche Vor- bzw. Nachteile hat Varen gegenüber Deinem jetzigen Wohnort?

Hinsichtlich der Umgebung/Natur ist es sowohl in Varen, wie auch in Nottwil wunderschön. Speziell hervorzuheben ist in Varen die tolle Aussicht auf das Rhonetal und in Nottwil der Sempachersee, auf welchen ich direkt von meinem Balkon aus blicken kann.

Nottwil liegt geographisch zentral. Luzern und weitere grössere Orte und Städte sind problemlos und in relativ kurzer Zeit erreichbar, was insbesondere bezüglich den Möglichkeiten/Vielfältigkeiten im Zusammenhang mit Jobs und Weiterbildungen sehr vorteilhaft ist.

Varen hat den grossen Vorteil, dass von dort aus Bodmen – mein persönliches Paradies – in nur 20 Minuten zu erreichen ist.

Was zeichnet für Dich einen typischen Varner aus? Woran erkennt man Varner?

Ein typischer Varner spricht Varner Dialekt, trinkt gerne ein Glas Wein und ist stolz auf sein Dorf und auf seine Herkunft.

Bleibst Du Deinem Varner-Dialekt auch in der «Üsserschwiiz» treu?

Da ich nicht zwischen verschiedenen Dialekten, «switchen» kann, versuche ich gar nicht erst, einen anderen Dialekt als den meinen zu sprechen. Natürlich hat sich dieser im Laufe der Jahre ein wenig anklimatisiert. So freue ich mich immer, wenn ich im Wallis wieder ein paar urchige Worte und Ausdrücke höre, die ich schon fast vergessen hatte.

Was sind Deine Hobbys – wie bringst Du Deine Freizeit?

Ich verbringe meine Freizeit am liebsten im Familien- und Freundeskreis – und natürlich zusammen mit meinem Schatz. Zu meinen Hobbies gehören Singen, Musik hören, Filme sehen und lesen. Ich bin Mitglied im Gemischten Chor Grosswangen, bei welchem ich auch im Komitee engagiert bin.

Welche Person schlägst Du für den nächsten Clinch vor?

Augustin Oggier

Welche Frage möchtest Du vom nächsten Clinchpartner gerne beantwortet haben?

Ich möchte gerne von ihm wissen, wie es für ihn war, im eigenen Dorf ein eigenes Geschäft aufzubauen und wie es ihm jetzt geht, nachdem er sich davon zurückgezogen hat.

Manuela, herzlichen Dank für das Interview! dp

Mini-Musical «Där Roli am Schönheitswättbiwärb»



Am 17. Juni fand sich eine grosse Schar kleiner und grosser Interessierter um 19.00 Uhr in der Turnhalle des Zentrums Paleten ein. Alle warteten gespannt auf den Beginn des Mini-Musicals der Unterstufe (1.-3. Klasse) der Primarschule Varen. Unter der Regie ihrer Lehrerin Marianne Borter traten die kleinen KünstlerInnen pünktlich auf die Bühne

mit dem wunderschön selber gestalteten Bühnenbild.

Wer kennt sie nicht, die gekrönten und gekürten Persönlichkeiten wie etwa Miss Schweiz Linda Fäh, Mister Schweiz Jan Bühlmann oder die Topmodels, welche über die Laufstege der Welt stolzieren wie Heidi Klum, Claudia

Schiffer, Michelle Hunziker und Sarina Arnold. Allesamt berühmt und bewundert wegen ihres Aussehens.

In den selbst gebastelten Kostümen zeigten die kleinen Talente, wie es vor sich geht, wenn Waldtiere einen «Beautycontest», also einen Schönheitswettbewerb veranstalten. Das Publikum konnte sich überraschen lassen, nach welchen Werten die Jury urteilte und was der Mistkäfer Roli in der ganzen Sache für eine Rolle spielte...

Die Unterstufe der Primarschule zeigte an diesem Abend auf eindrückliche Art und Weise, wozu kleine begeisterte Schauspielerinnen und Schauspieler fähig sind. Allen begeisterten Zuschauern wird dieses Mini-Musical bestimmt noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Gratulation an alle mitwirkenden Schulkinder für ihre tolle Leistung. db

Zeichnungswettbewerb Primarschule Bezirksmusikfest 2011 in Varen

Die Musikgesellschaft Konkordia Varen wird am 20./21. Mai 2011 Gastgeberin des 69. Bezirksmusikfestes des Zehnden Leuk sein. Das OK unter der Leitung von Dario Plaschy entschied sich, für dieses Fest eigens ein Logo zu kreieren.



Die Lehrpersonen der Primarschule Varen zeigten sich bereit, für diesen Zweck mit ihren Schulkindern einen Zeichnungswettbewerb durchzuführen.

Als Jury entschied sich das OK für das Festlogo Teile aus drei Zeichnungen zu verwenden. Als Dank für ihr ausgezeichnetes Mitmachen erhielten die Unter- und Oberstufe der Primarschule Varen je einen Betrag von Fr. 150.– geschenkt. Die Checkübergabe erfolgte im Juni nach der Rückkehr vom Schulspaziergang.

Die kleinen Künstler der Siegerzeichnungen Michelle Bayard (Oberstufe) sowie Gabriela Loretan und Florian Locher (Unterstufe) erhielten zusätzlich noch ein Direktgeschenk.

Alle Zeichnungen sowie das endgültige Logo werden im September beim Musiklokal ausgestellt. Die Dorfbevöl-

kerung kann sich vom Schaffen der kleinen Künstler selber überzeugen und die Kunstwerke bestaunen.

Die Konkordia freut sich schon heute, viele unter dem Motto «z'Varu zämu si» am 20./21. Mai 2011 am Bezirksmusikfest begrüssen zu dürfen und dankt schon im Voraus für eine wohlwollende Unterstützung. dp



Ferienpass 2010 – bereits zum 10. Mal!



In der Woche vom 19.–23. Juli 2010 wurde der 10. Ferienpass in unserem Bezirk durchgeführt. Die über 300 Kinder und Jugendlichen erlebten aktive, abwechslungsreiche, interessante, kreative, spannende und sportliche Tagesangebote. Am Bahnhof Leuk trafen sich täglich viele strahlende, zufriedene Kinder und ebenso dankbare Eltern. Dank tatkräftiger Unterstützung einer gut eingespielten Crew mit langjähriger Erfahrung ist es der JAST mit seinem Jugendarbeiter Mathias Jäger gelungen, wieder

ca. 130 Angebote anzubieten und zu organisieren. Der Freitagnachmittag stand dann ganz im Zeichen des Jubiläums. Es gab eine Kinderhitparade mit Michel Villa und zusammen mit allen Kindern, Eltern und Betreuern wurde der 10. Ferienpass gebührend gefeiert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Kursleitern und Helfern. Dank gebührt auch den Gemeinden, dem Zivilschutz, den öffentlichen Verkehrsbetrieben und den

verschiedenen Anbietern zur Benützung der Anlagen.

Die Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk freut sich in zwei Jahren den Ferienpass 2012 durchzuführen und wieder vielen Kindern den Sommer zu verschönern.

Jugendarbeiter
Mathias Jäger

Präsidentin der JAST
Bernadette Fux-Lötscher

Schulanfang

Am Montag, 16. August 2010 wurde nach den grossen Sommerferien der Schulbetrieb wieder aufgenommen. Für die 4 Erstkindergärtner war sicher eine schlaflose Nacht vorgegangen. Der Kindergarten wird an 7 Halbtagen geführt, welcher an 3 Halbtagen von Christelle Imboden-Constantin aus Salgesch und an 4 Halbtagen von Anita Bortolato Jeiziner aus Eischoll unterrichtet wird. Sie unterrichten 12 Kinder.

Die Unterstufe wird von Marianne Borter unterrichtet. Die 1. Klasse umfasst 7, die 2. Klasse 2 und die 3. Klasse 10 Kinder.

Die Oberstufe wird von Ingemar Ambord geführt. Die 4. Klasse be-

suchen 3, die 5. Klasse 4 und die 6. Klasse 5 Schülerinnen und Schüler.

Elisabeth Zurbriggen-Glenz ging in den wohlverdienten Ruhestand. Das Pensum Französisch an Mehrstufenklassen, welches sie unterrichtete, wurde von Daniela Mudry aus Salgesch übernommen. Sabine Meichtry unterrichtet weiterhin Technisches Gestalten/Textil an der 3. bis 6. PS. Ricardo dal Castel unterrichtet Pädagogische Schülerhilfe. Der Religionsunterricht wird von Pfarrer Fux in der 5. und 6. PS sowie von Karin Guntern in der 1.-4. PS erteilt.

5 neue Schülerinnen und Schüler konnten wir am ersten Schultag begrüssen, dies sind: Desiree Walker

(2. KG), Chris Walker (2. PS), Riana Schleiss (3. PS), Kenzo Kasper (6. PS) und Ronja Kasper (1. OS). Wir heissen sie und Daniela Mudry herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich gut einleben werden.

Die Orientierungsschule in Leuk besuchen 14 Schülerinnen und Schüler. Ein Schüler besucht die Sport-OS in Grône, eine Schülerin die OS auf Französisch in Sitten.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie den Lehrpersonen und Eltern ein erfolgreiches Schuljahr 2010/11. db

Radio Rottu - live zu Gast in Varen



Vom 3. bis 7. Mai 2010 sendete Radio Rottu im Rahmen seines Jubiläumsprogramms «20 Jahre RRO - überall deheimu» auch live aus Varen. Während einer Woche war das Radio-Studio in der Burgerstube eingerichtet.

Moderatorin Karin Imhof erhielt dann auch oft Besuch und konnte viele interessante Interviews aufnehmen und gar live ausstrahlen. Verschiedene Dorfvereine kamen zu Wort, es wurde aber auch über die Gemeindege-

schichte, den Kirchenbau, den Weinbau und die Weinbereitung berichtet und einen Einblick in das Leben in Varen gaben diverse Gespräche mit Einwohner/innen von Varen. Die Moderatorin war begeistert von der offenen und spontanen Art der Varnerinnen und Varner. Danke an alle, die zum guten Gelingen der Sendewoche beigetragen haben. (Die Interviews können übrigens auf der Website von RRO «nachgehört» werden.)

Am Donnerstag-Abend stand der «saguhafter Abu» auf dem Programm. In der Turnhalle Zentrum Paleten entführte die Band «Saguhaft» die Anwesenden in die Walliser Sagenwelt. An diesem Abend wurde auch der neue RRO-Sender «Varen» in Betrieb genommen. Die Antenne befindet sich im Varnerwald in der Nähe des Wasserschlosses und ermöglicht, dass RRO nun auch im Unterwallis empfangbar ist. jp

Erfolge an den Weinprämierungen

Der «Syrah 2009» des Kellers zur Grotte GmbH brachte seinen Besitzern am «Grand Prix du Vin Suisse» die Goldmedaille und dieser Wein ist zudem unter den 66 Besten, die für die Preisverleihung der besten sortenreinen Rotweine nominiert sind. Ebenfalls Gold erzielte die Kellerei von Roger Vouilloz mit dem «Les Quatres Nez». Weiter erhielt Roger Vouilloz mit seinen Weinen «Pinot Blanc, Fendant und Dôle Blanche» die Silbermedaille. Die Kellerei Bruno Tenud konnte sich ebenfalls über die

Silbermedaille für den «Pinot Noir Varen, Gamaret und Sauvignon Blanc» freuen.

Weiter wurde die Kellerei zur Grotte GmbH mit der Goldmedaille für den «Humagne Rouge» an der Internationalen Weinprämierung «Expovina» in Zürich ausgezeichnet.

An der «Mondial du Pinot Noir» der Vinea in Siders erhielt der «Pfyfoltru 2009» der Kellerei C. Varonier & Söhne AG die Gold-

medaille. Mit Silber ausgezeichnet wurden der «Pinot Noir Spätlese 2009» von der Kellerei Alain Varonier und der «Pinot Noir 2009» der Kellerei von Hans Bayard.

Durch gezielte Teilnahme an den verschiedensten Weinprämierungen kann das Image der Varner Weine weiter gesteigert werden, was den Werbeeffect für unsere Weine erhöhen lässt. gl

Oggier Haustechnik GmbH
Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Bauunternehmung

Davide Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten
Bruchstein & Granitmauern
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen



Aus dem Mütterverein

Vereinsausflug vom 14. Juni 2010

Der Himmel war überzogen, dennoch begab sich eine beachtliche Gruppe am Montag, 14. Juni 2010 auf den Vereinsausflug. In Illarsaz wurde Halt gemacht und es wurde gemeinsam Messe gefeiert. Nach der Messe gab es Kaffee und Gipfeli. Die Fahrt ging weiter in Richtung Aigle, Col de Mosses. Das Wetter zeigte sich hier von seiner besseren Seite, weshalb unterhalb des Col de Mosses ein Aperohalt eingelegt wurde. Anschliessend fuhr man weiter nach Broc, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Nach dem Essen marschierten die meisten hinunter zur Schokoladenfabrik «La Maison Cailler». In der

Fabrik erkundete man die Geschichte und wie Schokolade entsteht. Mittels Kinofilm und verschiedener animierter Zimmer, welche man durchquerte, bekam man einen guten Einblick. Verschiedene Aromen der Nüsse und Kakaobohnen konnten beschnuppert und angeschaut werden. Am Schluss der Ausstellung konnte man die Produktionsstrasse der «Branches» begutachten und diese direkt ab Band probieren. Nachdem per Knopfdruck die verschiedenen Produktionsabläufe an Bildschirmen verfolgt werden konnte, wurden zum Abschluss die vielen verschiedenen Pralines gekostet. Es blieb allen noch Zeit, um sich mit süssen Versuchungen einzudecken.

Auf der Heimfahrt wurde im Relais St. Bernard eine kurze Rast eingelegt, bevor alle am Abend zufrieden zuhause ankamen.

90. Geburtstag Leonie Loretan

Die besten Glückwünsche und ein kleines Präsent zum 90. Geburtstag überbrachte am Montag, 16. August 2010 der Vorstand des Müttervereins an Leonie Loretan. Nochmals herzlichen Glückwunsch. db



Saisonabschluss fitness-club



Am 4. Mai machten sich die «sechs Zwerge» (der siebte war leider krank geworden) auf, um bei Peter und Edith Bayard in ihrer Alphütte in Pfarschong zusammen mit den «drei Musketieren» den Abschluss der Turnsaison zu begehren. Sie fragen sich bestimmt, was

haben diese Märchenfiguren mit Turnen zu tun? Nun, verschiedene Gründe haben uns dazu an diesem Abend inspiriert: angefangen hat es damit, dass wegen des «sagenhaften Abends» von Radio Rottu unser Saisonabschluss vorverlegt wurde. Des weiteren sah das Wetter den ganzen Tag nicht danach aus, dass ein Spaziergang nach Pfarschong stattfinden könnte, jedoch siehe da, am frühen Abend beglückten uns zwei Regenbogen über dem Rhonetal. Und wie wir so in Reih und Glied frohgelaut durch den Wald stapften, fühlten wir uns wie die «sechs Zwerge» am Feierabend. Erwartet wurden wir zwar nicht vom Schneewittchen, jedoch von

heimeligem Feuer, einem guten Tropfen und einem feinen Raclette. Und auch von den «drei Musketieren», welche dem Wetter getrotzt und sich bereits am Nachmittag auf den Weg gemacht hatten. So genossen wir in gemütlicher Runde einen wunderbaren Abend, bestens umsorgt von unseren Gastgebern. Dieser endete märchenhaft mit dem Rückmarsch um Mitternacht.

Der fitness-club hat anfangs September die neue Sportsaison bereits wieder begonnen. Gerne erinnern wir alle Interessierten daran, dass jederzeit eine Schnupperstunde besucht werden kann. jp

Gratulation zum Europameistertitel

Der Varner Jörg Seewer wurde in Obersaxen Europameister in der Kategorie Open im Hillclimbing. So hoch wie Jörg Seewer kam keiner der Teilnehmer. Er schaffte die Höhe von 225.3 Meter. Zu diesem Titel gratulieren wir Jörg und für alle, die diese Sportart nicht kennen, möchten wir diese kurz vorstellen: Hillclimbing, die älteste und wohl auch traditionsreichste Motorradsportart ist Motorsport pur – ein Fahrer, eine Maschine, ein Hügel – wer am höchsten fährt, ist der Sieger! – Pure und simple. American dream – Entstanden ist Hillclimbing Anfangs des letzten Jahrhunderts in Amerika. Nach und nach überwand der Hillclimbing-Virus den grossen Teich. Es gilt einen tierisch steilen, fast unbezwingbaren Hang mit dem Motorrad bergauf zu bewältigen. Wer unter dem Jubel der tobenden Fans die höchste Marke am Hang erklettert, wird Champion.

Seit 2005 wird in Obersaxen auch die Europameisterschaft durchgeführt und hat sich bis heute zum bedeutungsvollsten Hillclimbing in Europa entwickelt. gl



Impressum

Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Katja Grichting (kg)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen
 Telefon 027 473 15 77
 Fax 027 473 40 68
info@varen.ch
www.varen.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten
 Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auflage

400 Exemplare
 geht an alle Haushaltungen

Redaktionsschluss nächste Nr.

03.12.2010

Ausgabedatum nächste Nr.

24.12.2010

METRY OSCAR
 Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77
3953 VAREN / 3940 STEG

- Bodenbeläge
- Wandbeläge



- Naturstein
- Pergo-Böden

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Naturpark Pfyn-Finges



Programm 2010

Der Regionale Naturpark Pfyf-Finges bietet auch in diesem Herbst wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen an.

Erfahren Sie mehr über die **Kompensationsmassnahmen der A9**, über die **Säugetiere**, die **Geologie des Illgrabens** oder beobachten Sie die **Hirsche bei der Brunft**.

Speziell sind auch die Exkursionen unter dem Thema «Genüsse der Region». Interessieren Sie sich für Fische, dann empfehlen wir die Fisch-Exkursion am 13. November 2010. Erfahren Sie dabei mehr über unsere Fischarten und deren Probleme. Der Tag wird mit einem feinen Fischmenü beendet, welches unter fachlicher Anleitung vor- und zubereitet wird.

Zusätzliche interessante Informationen über die bevorstehenden Exkursionen finden Sie auf www.pfyf-finges.ch.

Bis Oktober werden wieder die beliebten Exkursionen am Mittwoch nachmittag durchgeführt. Entdecken Sie mit unseren Guides die Geheimnisse des Regionalen Naturparks.

Umgebungsgestaltung Natur- und Landschaftszentrum Salgesch – Stein- und Pflanzengarten

Die Umgebung des Natur- und Landschaftszentrums in Salgesch erstrahlt in neuem Glanz. Auf der Nordseite wurde ein Pflanzen- und Steingarten angelegt. Die Bepflanzung gestaltete Innotour-Projektmitarbeiter Niklaus Gerber während seines Coaching-Einsatzes im Naturpark zusammen mit Landschaftsgärtner-Lehrlingen. Die Beratung bezüglich Bepflanzung erfolgte auch durch die Vogelwarte, weshalb im Garten auch immer wieder Vögel anzutreffen sind. Einheimische Pflanzen wie Walliserschwengel, Blasenstrauch, Berberitze und die Felsenkirsche können bestaunt werden.

Gleichzeitig kann man einiges über die Gesteine der Region erfahren. Sebastien Morard, Geograph und Zivildienstleistender beim Naturpark, hat den Steingarten angelegt. Kalkgestein, Dolomit oder Gips und vieles mehr kann man hier entdecken.

Bibliothek im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch

Eine gemütliche Sitzecke lädt zum Verweilen in unserer Bibliothek ein. Während der Öffnungszeiten des Zentrums ist die Bibliothek geöffnet. Profitieren Sie von der grossen Auswahl an Literatur und Nachschlagewerken rund um den Pfyfwald. Eine Ausleihe der Bücher ist jedoch nicht möglich.



Region Montana-Varneralp: Wolfsabschuss auf der Alpe Scex

Am frühen Morgen des 11. August wurde auf der Alpe Scex ein männlicher Wolf erlegt. Er hielt sich in unmittelbarer Nähe einer Rinderherde auf. Der Abschuss erfolgte in Anwendung der durch das Konzept Wolf Schweiz festgelegten Frist und im Perimeter gemäss Abschussbewilligung vom 6. August 2010. Der Abschuss wurde verfügt, nachdem die Behörden von



Bund und Kanton festgestellt hatten, dass zurzeit keine angemessenen Massnahmen zum Schutz von Rindern gegen Wolfsangriffe zur Verfügung stehen. Im Rahmen des angeordneten Wolfsabschlusses im Gebiet Montana-Varneralp stellte die Wildhut Indizien fest, die auf die Präsenz mehrerer Wölfe in unmittelbarer Nähe bereits betroffener Rinderherden schliessen liessen. In der Folge wurde das Gebiet eng überwacht. Diese Überwachung führte in den frühen Morgenstunden zum Abschuss eines Wolfes auf der Alpe Scex durch ein Organ der Jagdaufsicht. Es handelte sich um ein männliches Tier. Sollten sich die Angriffe auf die Rinderherden im betroffenen Gebiet fortsetzen, wird die Situation durch die zuständi-

gen Behörden gemäss geltender Gesetzgebung und gestützt auf das Konzept Wolf Schweiz neu beurteilt. Der Gemeinderat dankt dem Staatsrat für die rasche Umsetzung des Konzepts Wolf, da dieser auf der Varneralpe traurige Spuren an den Schafen hinterlassen hat. gl



Gratulation zum 90. Geburtstag



Am 15. August 2010 konnte Frau Leonie Loretan-Brunner ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt im APH Emserberg in Unterems, wohin auch der Gemeinderat am 17. August nachträglich die Glückwünsche und das Geschenk der Gemeinde überbrachte. Wir gratulieren Frau Loretan nochmals herzlich zu diesem besonderen Wiegenfest und wünschen ihr alles Gute. jp

Abstellplätze zu vermieten

In der Parkgarage der Zivilschutzanlage im Zentrum Paleten besteht die Möglichkeit, einen Autoabstellplatz zu mieten. Ein Platz kostet Fr. 70.– pro Monat. Es ist auch eine unterjährige Mietdauer möglich. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung melden (Tel. 027 473 15 77).

Taxi & Kleinbus
079 355 24 40

LORETAN ROGER
taxi24h@rhone.ch

24h/24h



Verkauf-Eintausch
Reparaturen aller Marken

Tel. 027 473 13 85

3953 Varen



Natel 079 321 33 94



Vereinstag Kirchenchor

Statt eines Vereinsausfluges waren die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors sowie die Ehrenmitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen am Segensonntag, 6. Juni eingeladen. Der Segensonntag ist jeweils der letzte offizielle «Auftritt» des Chors vor der Sommerpause und so bietet sich dieser Tag an, gemeinsam die Singsaison abzuschließen. Um das schöne Sommerwetter genießen zu können, wird bereits bei der Organisation darauf geachtet, dass auch das Draussen-Sitzen möglich ist. So waren wir in diesem Jahr auf der Terrasse der Kellerei zur Grotte zu Gast. Dem Sommertag angepasst sorgte ein reichhaltiges kaltes Buffet

für das leibliche Wohl. Es herrschte eine fröhliche, familiäre und unkomplizierte Stimmung. Der Nachmittag verging mit Plaudern und dem obligaten Volksliederwunschkonzert (gesungen wird natürlich selber) wie im Fluge. Aus vollem Herzen sangen wir zum Abschluss des Nachmittags unser Varnerlied, das nicht besser hätte passen können: «z Varu is schön – Wii hei wär gnüäg und d Sunnu därzää». Den Tag konnten wir bei Silvia Bayard ausklingen lassen, wo uns die Reste vom Buffet auch noch ein feines Abendessen bescherten. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen und zu diesem wunderbaren Tag beigetragen haben.

Inzwischen haben wir die Proben wieder aufgenommen und wir würden uns sehr freuen auch neue (oder altbekannte) Gesichter und Stimmen in unserer Mitte begrüßen zu können. Zur Motivation: Singen ist gesund, hilft Ängste abbauen und macht glücklich. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Singen und Musik soziale, psychische und körperliche Gesundheit fördern. Die Abwehrkräfte des menschlichen Körpers werden schon nach 20 Minuten Singen aktiviert, das Stresshormon Adrenalin abgebaut und die Sauerstoffversorgung der Organe verbessert. Und als Draufgabe macht Singen auch noch Spaß! jp



Pfyfoltru-Weg teilweise gesperrt

Der Pfyfoltru-Weg ist wegen eines Hangrutsches teilweise gesperrt. Betroffen ist das Teilstück zwischen Reservoir Oberdorf und Schleif. Die Sperre kann problemlos beidseitig auf einem anderen signalisierten Wanderweg umgangen werden.

Das Benutzen des abgesperrten Weges ist strengstens untersagt. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung bei Missachtung der Sperre ab.



	Carreisen / Excursions
	Camion / Kran
	Stückgut-Transport
	Wein-Transport
Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53	

Keller zur Grotte GmbH VAREN · WALLIS
Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86